



# Botte vom Welzheimer Wald

**Amts- und Anzeigebblatt für den Oberamts-Bezirk Welzheim.**

Erscheint wöchentlich viermal: Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag. Vierteljährlicher Preis in Welzheim 1 M 50 S. im Oberamtsbezirk 1 M 25 S. auswärts 1 M 45 S. Insektionspreis: die kleinpaltige Zeile oder deren Raum 7 S, auswärts 10 S.

Nr. 163.

Welzheim, Samstag den 21. Oktober 1893.

27. Jahrgang.

## Amtliche Bekanntmachungen.

Welzheim.

### Abänderung der Bezirks-Feuerlöschordnung betreffend.

Der Beschluß der Amtsversammlung vom 3. Juli d. Js. wodurch die Belohnung für die Hülfeleistung in auswärtigen Brandfällen für je zwei Pferde einschließlich des Fuhrmanns pro Stunde von 1 M 50 S auf 2 M erhöht worden ist, ist von der K. Regierung des Jagstkreises laut hohen Erlasses vom 7. d. Mts. No. 6184 nicht beanstandet worden.

Dies wird hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Die bei den Gemeinden befindlichen Exemplare der Bezirksfeuerlöschordnung sind hiernach zu berichtigen.

Den 17. Oktober 1893.

R. Oberamt:  
Reusch, A.B.

### Ueber Torfstreu!

Bei der gegenwärtig so wichtigen Frage „Durch welches Streumaterial wird am vorteilhaftesten das Stroh ersetzt, welches wir dieses Jahr so unbedingt zum größten Teil zu Futterzwecken verwenden müssen“, wird es zweckmäßig sein, eine Liste von Dr. J. Breitenlohner bemerkenswerter Untersuchungen über Aufnahme von Jauche einer Mehrzahl von Streumaterialien näher zu betrachten.

Demzufolge würden an 1000 Gewichtsteile Föhrenreisig 250, Fichtenreisig 357, Erde 550, Gerberlohe 2150, Roggenstroh 3000, Waldstreu 3083, Bohnenstroh 3300, Sägemehl 3571, Laubstreu 4330, Torf 4483 Gewichtsteile aufgenommen.

Wir sehen hieraus, daß Torf ganz entschieden am meisten Flüssigkeit aufnehmen kann, so gebrauchen wir  $1\frac{1}{2}$  mal weniger Material als von Stroh und dabei ist das Volumen des betreffenden Düngers kaum halb so groß. Ein weiterer Vorzug der Torfstreu ergibt sich nach meiner eigenen Erfahrung durch große Bindungskraft des flüssigen Ammoniaks in Stallungen, in welchen mit Torf gestreut wurde, wird dem scharfen stehenden Geruch, wie er hauptsächlich in den Pferdeställen vorkommt und Auge und Geruchsorgane belästigt und selbst der Gesundheit der Tiere schadet, fast vollständig beseitigt, vorausgesetzt, daß die Torfstreu richtig angewendet wird. Es sind dadurch andere Bindematerial des Ammoniaks wie Gyps, Superphosphatgyps, Kainit u. s. w. zu entbehren. Außerdem führen wir durch den Torf selbst eine Menge Stickstoffnahrung, etwas Phosphorsäure und Kali dem Boden zu. Wir machen unsere lockeren Böden zusammenhängender und durch seine wasserhaltige Kraft feuchter. Man rechnet pro Tag für Rindvieh 6, für Pferde 4—5, Schweine 1— $1\frac{1}{2}$  Pfund Streu. Bei Anwendung von Torfstreu ist schon aus Sparnisrückichten darauf zu sehen,

daß nur die von der Jauche vollständig durchdrungene Streu entfernt und jeden Tag durch frische ersetzt wird. Noch möchte ich bemerken, daß bei vielen Kavallerieregimentern, insbesondere in Norddeutschland, nur Torfstreu verwendet wird, bei welchen häufig Strohhäcksel beigemischt wird, da die reine Torfstreu gerne nachteilig auf die Pferdehufe wirken soll (was übrigens noch nicht nachgewiesen wurde).

So ist insbesondere dieses Jahr, wenn die Kosten der anzuschaffenden Torfstreu nicht allzu hoch kommen, dieselbe in jeder Beziehung jedem Landwirt nur zu empfehlen.

Eberhard.

### Württemberg.

Stuttgart, 19. Okt. 7 Uhr 45 sind K. M. der König und die Königin mittelst Sonderzug nach Wangen im Allgäu zur Kircheneinweihung abgereist.

Waiblingen, 17. Okt. Der zweite Gewinn der Gammstatter Ausstellungslotterie, welcher in einer Viktoriachaise besteht, fiel hier dem Landjäger Enderle zu. Derselbe kaufte das Los bei dem hiesigen Buchbinder Heß. — Nach einer heute vormittag stattgefundenen Gerichtsverhandlung sollten drei Arrestanten abgeführt werden. Einer davon, ein junger kräftiger Mann, schon vielmals bestraft, suchte sich durch einige kühne Sätze zu befreien, wurde aber mitten in der Stadt von einem hiesigen Metzgermeister eingefangen. Der Durchgänger hatte bis zum Amtsgefängnis seine meisten Kleider zerrissen.

Göppingen, 16. Okt. Ein unheimlicher Gast, die Diphtheritis, tritt hier auf, indem bereits mehrere Kinder im Alter von 4—9 Jahren dieser heimtückischen Krankheit mit ihrem kurzen Verlauf erlagen. — Diesen Vormittag hatte der Knecht Daigeler vom Ehestetter Hof das Mißgeschick, in der Nähe der Göppinger Eisenbahnbrücke vom Wagen geschleudert zu werden,

weil die Pferde scheuten. Er trug am Kopfe schwere Wunden und an beiden Knien bedeutende Quetschungen davon, so daß er sofort dem hiesigen Spital übergeben werden mußte.

Göppingen, 17. Okt. Ein Soldat von Geislingen bei Balingen hatte mit anderen Soldaten den Auftrag erhalten, in Altingen bei Herrenberg Scheiben zum Bataillonschießen herzurichten. Trotz ernster Mahnung, sich vor Dynamitpatronen zu hüten, die in einem Raume verschlossen waren, hantierte dieser mit einer solchen Patrone und wurde so schwer verletzt, daß ihm 4 Finger von einer Hand abgenommen werden mußten und er überdies ein Auge verlor. Der Unglückliche und dessen sehr geachtete Familie sind um so mehr zu bedauern, als es fraglich ist, ob dieser bei solchem Sachverhalt einer staatlichen Unterstützung teilhaftig wird.

Heidenheim, 16. Okt. Ueber den Brand in Söhlstetten ist noch nachzutragen, daß Haus und Scheuer mitsamt allem, was darin war, verbrannt sind. Der Schaden beträgt für die Eigentümerin an Gebäuden 4500 M., an Mobilien u. 3900 M.; dieselbe ist versichert. Einige andere Leute hatten noch Stroh, Heu und Ackergeräte in der Scheuer. Diese sind nicht versichert; der Schaden für dieselben beträgt ca. 260 M. Der Brand ist jedenfalls vorsätzlich gelegt worden. Das Anhängeschloß der hinteren Scheuerthüre fand man gewaltsam aufgerissen in der Nähe des Brandplatzes.

Schlatt a. B., 16. Okt. Die Abwesenheit des noch ledigen Käfers hier, am Kirchweihsonntag abend von zu Hause, benützte ein Einbrecher, stieg von der Rückseite aus in das Haus des Käfers mittels Eindrückens des Fensters ein und entnahm einem Kasten, welchen er aufbrach, 400 M. an Geld und sonstige Wertgegenstände.

Bartholomä, 16. Okt. Ein glücklicher Schütze ist der staatl. Forstwächter Schik dahier. Nicht nur, daß er an einem Tage zwei schöne Reh-

böcke erlegte, hat seine Büchse letzten Samstag einen 1½ Ztr. schweren Hirsch mit prächtigem Geweih zur Strecke gebracht und er heute für diesen Herbst die vierte Dachschwarte aufgespannt.

**Gerabronn, 18. Okt.** Der Bauer Staps von Windisch Brachbach, einem zwei Stunden von hier entfernten Weiler, wurde am Samstag von einem Pferde auf die Brust geschlagen und lebensgefährlich verwundet. Die Verletzungen waren so schwer, daß er nach kurzer Zeit denselben erlag.

**Zuffenhausen, 18. Oktbr.** Bei der heute trotz der ungünstigen Witterung abgehaltenen Hossjagd in den Waldungen bei der Schlotwiese wurden 17 Fasanen, 3 Rehe und 72 Hasen erlegt.

**Ulm, 18. Okt.** Die allgemeine Elektrizitätsgesellschaft in Berlin projektirt die Einrichtung einer elektrischen Straßenbahn in Ulm, wobei besonders eine elektrische Straßenbahnverbindung mit Söflingen ins Auge gefaßt ist. Behufs gründlicher Information war dieser Tage hier ein Vertreter der genannten Gesellschaft erschienen, der seine Vorschläge einer Kommission des Gemeinderats vorlegt. Die Stimmung in derselben war dem Projekt so günstig, daß seine Verwirklichung ziemlich gesichert erscheint. Die weiteren Verhandlungen sind im Gange.

**Unterbalzheim, Ul. Laupheim, 17. Okt.** In vergangener Nacht brach in der Scheuer des Dekonom Michael Strobel Feuer aus, welches nicht mehr bewältigt werden konnte und das Gebäude nebst seinem ganzen Inhalt an Früchten, Stroh und Futter vollständig einäscherte. Das durch Flugfeuer sehr gefährdete Wohnhaus blieb durch die Umsicht der Feuerwehr verschont. Brandstiftung wird vermutet.

**Gisingen, 18. Okt.** In Munderkingen hatte ein verheirateter Schäfer vom Unterland die Sommerschafweide. Nach Besuch des Gisinger Schafmarktes am Kirchweimontag ging derselbe mit dem letzten Eisenbahnzuge nach Hause. Mehrere Herren liefen zur Stadt über die noch im Bau befindliche neue Donaubrücke, der Schäfer ihnen nach. Wahrscheinlich kam nun der Schäfer dem Rande zu nahe und stürzte mit einem Aufschrei in die Donau hinab. Erst andern Tags fand man seinen Leichnam etwa 50 Meter unterhalb der Brücke.

Der Bauleitung kann keine Schuld zugemessen werden, da dieselbe wie jede Nacht gehörige Vorkehrungen durch Laternen und Schranken traf. Am gleichen Abend ereignete sich ein weiterer Unglücksfall. Ein Fahrknecht sollte nach Stadion einen Wagen Obst führen. Der Knecht stürzte nun vom Wagen und war tot. Andern Morgens fand ihn ein Feldschütze mitten auf der Straße und machte Anzeige beim Amte.

## Deutschland.

**Frankfurt a. M., 18. Okt.** Die Frankfurter Zeitung meldet aus London: Gestern abend fanden ernsthafteste Kravalle in der Ash-tongreen-Kohlengrube statt. In Saint Helens (Lancashire) verhinderten Tausende von Bergleuten den Wiederbeginn der Arbeit; 30 Polizisten wurden gefährlich verletzt.

**Stettin, 18. Okt.** Gestern sind außer den schon gemeldeten 5 noch 6 Erkrankungen und außer den gemeldeten 2 noch 3 Todesfälle an Cholera vorgekommen. Geh. Regierungsrat Dr. Koch und Stabsarzt Dr. Pfeiffer sind gestern aus Berlin hier eingetroffen, um die Cholerastation besichtigen und mit der Sanitätskommission die Maßregeln zur Unterdrückung der Epidemie zu beraten.

— In der Nacht vom 17. ds. fanden bei einem großen Brand in Bauken 3 Kinder von 4—12 Jahren den Tod durch Erstickung.

## Ausland.

**Tarent, 18. Oktbr.** Admiral Seymour empfing eine Deputation der Arbeitervereine, welche ein reich ausgestattetes Album mit Ansichten Tarents überreichten, später den Direktor der Tarenter Zeitung, welcher namens der Presse eine Adresse übergab. — An dem Diner an Bord der „Italia“ nahmen außer Seymour die Kommandanten der englischen Kriegsschiffe und die Spitzen der Behörden Tarents teil.

**Paris, 17. Okt.** Marschall Mac Mahon ist heute vormittag auf seinem Schlosse Laforete gestorben.

**Paris, 17. Okt.** Die Regierung hat beschossen, die Beisetzung des Marschalls Mac Mahon auf Staatskosten zu veranstalten und die Familie des Marschalls um die Genehmigung zu ersuchen, die Leiche im Dom der Invaliden beizusetzen.

**Paris, 18. Oktbr.** Beim Eintreffen der Nachricht von dem Tode des Marschalls Mac Mahon telegraphierte Präsident Carnot an die Witwe: Ich höre mit tiefem Bedauern, daß Frankreich Iweben einen seiner ruhmvollsten Söhne in dem Augenblicke verlor, der seinem patriotischen Herzen teuer wäre. Erlauben Sie mir, meine Teilnahme an Ihrem großen Schmerze auszudrücken.

**Paris, 18. Okt.** Abellane besuchte den Kammerpräsidenten Terrier, letzterer sagte, die Kammer sei glücklich, an den Gefühlen teilgenommen zu haben, welche in diesen unvergeßlichen Tagen die Herzen aller Franzosen den Russen entgegenschlagen lassen. Carnot gab ein Diner zu Ehren der russischen Gäste, welchem alle Minister beiwohnten. Bei dem Diner brachte Carnot einen Toast aus, worin er sagte: Ich trinke auf die Gesundheit des Kaisers Alexander und der Kaiserin, ich trinke auf die brave russische Flotte, deren Vertreter mir hochwillkommen sind, auf die tapfere russische Landarmee, auf die ganze russische Nation. Botschafter Mohrenheim antwortete: Es sei mir gestattet, der tiefen Dankbarkeit Ausdruck zu geben für die wohlwollenden an den Admiral Abellan gerichteten Worte, welcher vom Kaiser beauftragt sei, den Besuch von Kronstadt zu erwidern. Die von so maßgebender Stelle gesprochenen Worte hätten den wirklichen Sinn der großen Friedensfeste charakterisiert, welche mit so bemerkenswerter Einmütigkeit gefeiert wurden; er könne sich den Kundgebungen nicht besser anschließen als mit dem Rufe: „Es lebe der Präsident der französischen Republik.“ Die Anwesenden hörten diesen Toast stehend an, die Musikkapelle spielte abwechselnd die russische Hymne und die Marseillaise.

**Paris, 18. Okt.** Das Russenfest verlief unter ungeheurem Andränge. Der Wagenverkehr in den Zentren der Stadt war fast gänzlich unterbrochen, doch wurde die Ordnung vollständig gewahrt. Carnot zeichnete seiner Empfangsrede den Besuch der Russen als Friedensgarantie; er verlieh Abellane das Großkreuz der Ehrenlegion und dekorierte die meisten russischen Offiziere. Beim Galabankett zeichnete der russische Botschafter Mohrenheim den Empfang in Toulon und Paris als Friedensfeste.

## Bekanntmachungen.

Revier Welzheim.

### Laubstreu-Verkauf.

Am Montag 23. Oktober 9 Uhr kommt im „Schwanen“ in Welzheim die auf den Wegen und in Gräben anfallende, für sämtliche 5 Hutten zusammen zu 400 Rm. geschätzte Laubstreu zum Verkauf.

Kaisersbach.

In der Verlassenschaftsache des

Johannes Bareiß,  
Bauers in Gmeinweiler



wird die vorhandene

### Fahrnis

bestehend in:



Bücher, Mannskleider, Betten,  
Leinwand, Schreinwerk und

allerlei Hausrat am

Samstag den 28. Oktbr. d. J. Nachm. 1 Uhr in der Behausung des Verstorbenen im öffentlichen Ausschreib gegen Barzahlung verkauft, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Waisengericht.

Schwend.

### Versteigerung.

Wegen Wohnungsveränderung findet bei dem Unterzeichneten

am Samstag den 28. Oktober

von vormittags 9 Uhr an

eine große Versteigerung statt. Hierbei kommen zum Verkauf u. a.:



Schränke, darunter 2 Glaschränke, Bettladen, Nachttische, Waschtische, 1 großer polierter Auszugstisch, mehrere Tische und Sopha's, Stühle, Kommoden, 1 Schreibtisch, 1 Klavier, Bilder und Spiegel, Gartentische und dso. Stühle, Feld-, Küchen- und Kübel-

Geschirr, Fässer zc.

Käufer ladet ein

G. A. Carl

königl. Musikdirector.

### In Korbwaren

sind wieder Neuheiten eingetroffen und empfehle ich mein großes Lager in

Damen-, Kinder-, Arbeits-  
und Marktkörben etc.

bestens.

Albert Zweigle.

W e l z h e i m.  
Sämtliche Neuheiten in

## Damen-Confection

J a c k e n  
R e g e n - M ä n t e l  
W i n t e r - M ä n t e l

A m h ä n g e

sind angekommen, ebenso

## Kleider-Stoffe

schwarz und farbig  
jeder Art und Preislage  
und lade zum Besuch freundlichst ein.

Zugleich bringe mein Lager in

## Tuch und Boucskin

in empfehlende Erinnerung und mache ganz besonders  
auf einen Posten

## Salbtuch

zu herabgesetzten Preisen aufmerksam.

Heinr. Aug. Bilfinger.

## Albert Weller in Welzheim

erlaubt sich anzuzeigen, daß sein

## Eisen-Lager

wieder vervollständigt ist und empfiehlt in bester Qualität  
billigst:

### Tragbalken & Säulen,

Achsen, Radstäbe, Flachisen, Rundenisen,  
4 Cantenisen, Bandisen, Sturzblech, Stahl,

Büchsen, Pflugteile,

Schaufeln von 30  $\mathcal{L}$  das Stück an,

Dunggabeln mit und ohne Stiel von 60  $\mathcal{L}$  an,

Biehketten zu 60, 70, 80  $\mathcal{L}$  und  $\mathcal{M}$  1.—,

Bauchketten 8' lang von 90  $\mathcal{L}$  an,  
ebenso:

alle Sorten neue **Oefen,**

Reichsofen, Lorenzöfen, Regulier-Kochöfen,  
Eremitageöfen, Mack'sche Oefen, Kaiseröfen,

innen heiz- und kochbare

Regulier-Oefen, neueste Regulierfüll-Oefen  
und Regulier-Kochöfen, Hoppewellöfen u.

Potöfen, Koch- und Oekonomieherde,

Kesselherde, Kesselgestelle, Kunstherde,

Herdplatten,

Schiebergestelle, Wasserausgüsse, Ramingestelle, Dachfenster  
u. s. w.

### Kochgeschirre:

eiserne, rohe und emaillierte, verzinkte, grau- und blauemaillierte,  
verzierte und marmorirte.

## Bestes Maschinenöl

billig bei

Albert Weller.

G m ü n d.

Unterzeichneter kauft alle Sorten

## Laub-Stamm-Holz

besonders

Bappel, Erlen, Linden, Eichen & Nußbaum,  
ferner eine größere Partie  
trockener, möglichst astloser Tannenscheiter  
und steht Anträgen entgegen

W. Lindenmayer.

## Neue Säringe

empfeht

Albert Zweigle.

## Photographie!

Am Sonntag den 22. Oktober  
von 11 Uhr ab

bestimmt Aufnahmen bei jeder Witterung, auch bei  
Regen.

Photograph Wahl, Schorndorf.

per Stück nur 3.20 Mark.

Mit 4 feinen Linsen und 3 Auszügen.

Vergrößert 12mal.

Unter Garantie.

## Fernrohr

Jedes Stück, welches nicht gefällt, nehmen  
sogleich retour.

Pracht-Catalog sämtlicher Fernrohre, Feld-  
stecher, Operngläser, Luppen, Compasse,  
Microscope und Musikwerke versenden gratis  
und franko

Kirberg & Comp., Gräfrath-Central b Solingen.

## Kinder- & Wagen

sind wieder eingetroffen und in jeder Preislage große Auswahl bei  
Albert Weller.

## Wollgarne

empfeht in nur Ia. Qualitäten

Albert Zweigle.

Breitenfürst.

Welzheim.

## Bettfedern

in bekannten preiswürdigen Sorten

fertige Betten,

Bettbarchente & Drill,

Bettzeugen,

weiß & farbig Piqué,

Damast,

Geblichte Madapolam

& Cretonne,

Bettvorlagen

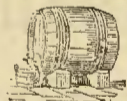
sowie sämtliche

Aussteuer-Artikel

empfeht

Max Lohss.

## 1 neues Oval-Faß



1800 Liter haltend,  
hat zu verkaufen

Fr. Frank,  
Küfer.

Honig und Wachs

kann abgeben

D. D.

## Dehnd-Verkauf.

Etwa 30 Ztr. Dehnd  
sind zu verkaufen.

Wo, sagt die Redaktion d. Bl.

Einen ordentlichen

## Jungen

nimmt in die Lehre.

Karl Ellinger,  
Bäder.

Wandscheine

sind vorrätig in der Buchdr. d. Bl.

P f a h l b r o n n.

# Wollwaren & Wollgarne

empfehl t in bester Qualität

**Wilhelm Mezger.**

R u d e r s b e r g.

Mein Lager in



## Rochöfen,

Rochgeschirren und Haushaltungsartikel, Schöffern, Bändern, Werkzeugen aller Art, fertigen Handsägen, Waldsägen, Mühl sägen etc. erlaube mir hiemit zu billigsten Preisen in empfehlende Erinnerung zu bringen.

**Carl Siller.**

**M u r r h a r d t.**

Das ist die richtige Witterung — um sich mit guten Stiefeln zu versehen!

Ich empfehle daher mein großes Lager in Schäften aller Art, namentlich

## Stulpenstiefel-Schäfte

in besten Qualitäten und zu besonders billigen Preisen.

**Albert Böhringer,**  
Lederhandlung.

Fertige

## Herren- & Knaben-Anzüge

sind stets vorrätig und zu den billigsten Preisen zu haben bei

**Adolf Reiber,**  
Rudersberg (neben der Kirche).

**Albert Böhringer, Murrhardt**

empfehl t

## Wollgarne

sowie

Wollwaren & Winterwaren, gestricke Artikel, Winterstuh n. s. w.

alles in größter Auswahl und zu sehr billigen Preisen.

W e l z h e i m.

## Guten neuen Wein

in jedem Quantum gibt ab zu billigster Berechnung

**Ostertag z. Pflug.**

**Schuld- und Bürgscheine**

sind vorrätig in der Buchdruckerei d. W.

L. Unterzuber'sche Buchdruckerei Welzheim.

W e l z h e i m.

Mein gut sortiertes Warenlager in

## Tuch und Bukskin,

Damenkleiderstoffen

schwarz & farbig.

empfehle ich einer werten Kundschaft unter Zusicherung reellster und billigster Bedienung.

**Max Lohss.**

W e l z h e i m.

Bestellungen auf



## Elsäßer Wein

nimmt entgegen

**Heinr. Aug. Bilsinger.**

**M u r r h a r d t.**

## Baumwollflanelle

Hosenzeuge

Tuch, Bukskins & Halbtuche,

sowie alle sonstige

= **Ellenwaren** =

empfehl t in schöner Auswahl zu billigsten Preisen.

**Albert Böhringer.**

W e l z h e i m.

Alle Sorten

## Defen & Kochgeschirre

in großer Auswahl billig bei

**Albert Weller.**

W e l z h e i m.

Mein aufs reichhaltigste ausgestattetes Lager in:

Tuchen, Buksins und

Ueberzieherstoffen,

schwarzen und farbigen

Damenkleiderstoffen

halte geneigter Abnahme unter Zusicherung billigst gestellter Preise bestens empfohlen.

**A. Berckhemer.**

**Frachtbriefe** sind vorrätig in der Buchdruckerei Welzheim.

Verantwortlicher Redakteur Oberlehrer J e n e r.